



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion im Rat der Stadt Coesfeld

An
Herrn Thomas Bücking
Vorsitzender des Ausschusses für Planen und Bauen des Rates der Stadt Coesfeld
Rathaus
Markt 8
48653 Coesfeld

Montag, 02.12.2024

Antrag zur ausführlichen Sachstandsinformation zum Thema „Sperrung Feldweg“

Sehr geehrter Herr Bücking,

im Auftrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Coesfeld bitte ich Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen aufzunehmen:

Antrag:

Die Verwaltung informiert die Ausschussmitglieder ausführlich über den Sachstand zum Themenkomplex „Sperrung Feldweg“.

Begründung:

Die derzeitige Beschlusslage sieht grundsätzlich vor, die Durchfahrt der in Rede stehenden Straße für einen Zeitraum zu sperren und anschließend nach Auswertung von Verkehrszahlen endgültig zu entscheiden, ob die Sperrung dauerhaft sinnvoll ist.

Da aktuell offenbar zu diesen Beschluss ein Prozess anhängig ist, sollten die Ausschussmitglieder ausführlich informiert werden. Ggf. kann die Sachinformation mittelfristig zu Änderungen der Beschlusslage führen, welche die Zielsetzungen für den Feldweg auch ohne Sperrungen erfüllt und in der Nachbarschaft auf Akzeptanz stößt.

Eine Möglichkeit wäre z.B. der Einbau von zwei aufeinanderfolgenden Bodenwellen, so nicht selten in in Nachbarländern (Polen, Niederlande) zu sehen. Durch diese beiden eingebauten Bodenwellen (Tiefe ca.10 cm) wird bei langsamen Durchfahren, das Auto nur in leichte Schaukelbewegung gebracht, ohne aber zusätzlich Lärm zu erzeugen, wie dies bei klassischen Dremeln der Fall wäre. Fährt man zu schnell durch diese Bodenwellen, so gerät das Fahrzeug gehörig in eine unangenehme Schaukelbewegung - zusätzlicher Lärm entsteht so jedoch nicht.

Eine solche Lösung könnte sowohl die bisherigen Zielsetzungen erfüllen, als auch bei der Nachbarschaft Akzeptanz ohne Sperrung finden und zudem eine Musterlösung für andere Straßen in Coesfeld sein, auf welchen regelmäßig zu schnell gefahren wird.

Mit freundlichem Gruß im Auftrag



Ralf Nielsen